

merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de

Barbara Buchegger/Louise Horvath: Europäische Perspektiven auf Herausforderungen der digitalen Jugendarbeit

Beitrag aus Heft »2017/04 Soziale Arbeit digital«

Was soll digitale Jugendarbeit leisten? Wie die Jugendarbeit selbst unterscheiden sich auch der Status-Quo und der Handlungskontext in Europa je nach Land. Eine von 15 europäischen Ländern besetzte Gruppe an Expertinnen und Experten arbeitet bis Ende 2017 zu den Herausforderungen der digitalen Jugendarbeit. Bereits erhoben wurde in der Screenagers-Studie, dass digitale Medien in ihrem Stellenwert für jugendliche Lebenswelten anerkannt werden. Bei der Nutzung und dem Einsatz durch Jugendarbeiterinnen und -arbeiter gibt es allerdings noch Aufholbedarf – sowohl bei den technischen Fähigkeiten wie auch bei ihren Einstellungen zur Online-Welt.

Literatur:

National Youth Council of Ireland (2016). Using ICT, digital and Social Media in youth work. A review of research findings from Austria, Denmark, Finland, Northern Ireland and the Republic of Ireland. Screenagers International Research Project. www.youth.ie/sites/youth.ie/files/International%20report%20final.pdf [Zugriff: 02.07.2017].

Europäische Kommission (2016). Mandate of the expert group on digitalisation and youth. www.ec.europa.eu/assets/eac/youth/policy/documents/mandate-expert_group-digitalisation-youth_en.pdf [Zugriff: 16.05.2017].

Europäische Kommission (2015). Quality Youth Work. A common framework for the further development of youth work. Report from the Expert Group on Youth Work Quality Systems in the EU Member States. www.ec.europa.eu/assets/eac/youth/library/reports/quality-youth-work_en.pdf [Zugriff: 16.05.2017].